

**BERICHT
ERSTES
HALBJAHR
15/16**

BENE

HJ 2015/16

VORWORT DES VORSTANDS

BENE
HJ 2015/16

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres waren von entscheidenden Weichenstellungen und tiefgreifenden Veränderungen innerhalb der Gruppe geprägt: Mit dem erfolgreichen Abschluss der finanziellen Restrukturierung verfügt die Bene Gruppe heute über einen stabilen, finanzstarken Mehrheitsaktionär und weist eine solide Eigenkapitalausstattung als Basis für eine weitere, gesunde Geschäftsentwicklung auf. Auch die im letzten Jahr implementierten, umfangreichen Maßnahmen zur Umstrukturierung und Neuaufstellung zeigten erstmals Wirkung und spiegeln sich in einer Verbesserung der relevanten Ertragskennzahlen im ersten Halbjahr wider.

Die operative Geschäftsentwicklung war von einem weiterhin sehr kompetitiven und in einigen Regionen von einem durch politische Krisen sowie dem Rubel- und Ölpreisverfall belasteten Marktumfeld geprägt. Vor allem in unseren traditionellen Kernmärkten Österreich und Deutschland mussten wir aufgrund der Wettbewerbsintensität und dem daraus resultierenden starken Preisdruck trotz eines wirtschaftlich stabilen Umfelds einen Umsatzrückgang hinnehmen. Belastet durch die Krise in der Ukraine, sowie durch den schwachen Rubel blieben auch die Umsatzerlöse in Russland und Osteuropa deutlich unter den Vorjahreswerten. Gleichzeitig war die Geschäftstätigkeit in der Region Mittlerer Osten und Afrika von dem Ölpreisverfall und einer damit im Zusammenhang stehenden stark sinkenden Investitionsneigung deutlich belastet. Mit leichten Umsatzsteigerungen zeigten nur UK sowie einige Märkte in Westeuropa Wachstumsimpulse. In dieser für Bene sehr herausfordernden Zeit konnten wir in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 den Umsatz aufgrund der Erlöse aus dem Großprojekt ADNOC zwar um rund 4% auf EUR 76,6 Mio. steigern. Die Umsatzleistung aus dem Kerngeschäft ohne das Großprojekt ADNOC ist jedoch auf EUR 63,8 Mio. gesunken. Im gleichen Zeitraum waren die Ergebniskennzahlen der Bene Gruppe von Wertberichtigungen für Kundenforderungen, Restrukturierungsaufwendungen und Mitarbeiterabbau, sowie von mit der Restrukturierung in Zusammenhang stehenden Beratungsaufwendungen belastet. Dennoch

konnten wir das EBITDA deutlich steigern und auch bei EBIT und dem Ergebnis vor Steuern Verbesserungen erzielen.

Mit der Eintragung der Beschlüsse der a.o. Hauptversammlung vom 08.06.2015 hält die BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH mehr als 90% der Aktien. Durch die in dieser Hauptversammlung beschlossene Kapitalherabsetzung des Grundkapitals auf EUR 1,9 Mio. mit anschließender Kapitalerhöhung, bei der die BGO neue Aktien im Gesamtbetrag von EUR 18 Mio. gezeichnet hat, haben wir nun auch die Sanierung der Passivseite der Bilanz abgeschlossen. Bene verfügt damit über eine gesunde Finanz- und Kapitalstruktur, die eine solide Basis für eine nachhaltig, positive Geschäftsentwicklung in der Zukunft bildet. Dies gilt insbesondere für unsere Kernmärkte Deutschland und Österreich, die von der kritischen Medienberichterstattung in den vergangenen Monaten besonders betroffen waren. Ermutigende Signale unserer Kunden in den letzten Wochen lassen uns für Bene in diesen Regionen trotz des anhaltend hochkompetitiven Marktumfeldes mit hohem Preis- und Verdrängungsdruck eine positive Entwicklung erwarten.

Auch wenn weiterhin von schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in einigen Märkten ausgegangen werden muss, hält das Management auf Basis der Ergebnisse des ersten Halbjahres unverändert an seinem Ziel fest, im Geschäftsjahr 2015/16 ein positives EBITDA zu erzielen. Der Umsatz wird voraussichtlich deutlich unter jenem des Geschäftsjahres 2014/15 liegen. Nachhaltig gehen wir von einem Jahresumsatz in Höhe von EUR 140 Mio. und einer EBITDA-Marge von ca. 6% aus.

An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Betriebsräten und den Mitgliedern des Aufsichtsrats ganz herzlich für ihren Einsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Unser Dank richtet sich auch an unsere Kunden und Lieferanten sowie an die Bankenvertreter, die uns während der Restrukturierung zur Seite gestanden sind, ebenso wie an unsere Aktionäre für das Vertrauen, das Sie uns entgegen gebracht haben

Mit freundlichen Grüßen



Michael Fried,
Vorstand Sales & Marketing



Rudolf Payer,
Vorstand Operations & Finance

LAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2015/16

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

BENE
HJ 2015/16

Die Konjunktur im **Euroraum** entwickelte sich im zweiten Quartal 2015 mit einem BIP-Zuwachs von 0,3% gegenüber dem Vorquartal stabil (Q1 2015: 0,4%). Während der niedrige Ölpreis, eine aggressivere Geldpolitik, verbesserte Bedingungen auf den Kreditmärkten und die starke Konsumnachfrage dem Wachstum positive Impulse gaben, gefährdete vor allem die Griechenland-Krise weiterhin die Stabilität in der Eurozone. In Frankreich stagnierte das Wirtschaftswachstum im zweiten Jahresviertel 2015 und auch in Italien hat sich das Wachstum auf 0,2% abgeschwächt.

Die Aussichten für den Euroraum bleiben gedämpft: Besonders der Exportaufschwung ist trotz des niedrigen Kursniveaus des Euros aufgrund der schwächer werdenden Weltwirtschaft gefährdet. Zudem sorgte China zuletzt mit verhaltenen Konjunkturdaten, Börsen- und Währungsturbulenzen für negative Schlagzeilen.

Die Problematik der Hypo Alpe Adria-Abbaugesellschaft Heta, der Russland-Ukraine-Konflikt und die Diskussionen im Zusammenhang mit der Steuerreform sowie über die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Österreichs dürften hauptverantwortlich für die Eintrübung der Stimmung im zweiten Quartal 2015 gewesen sein. Nach einem BIP-Wachstum von 0,7% im ersten Quartal 2015 wuchs das BIP in **Österreich** im zweiten Jahresviertel nur um 0,1%. Die Lage am Arbeitsmarkt blieb weiter angespannt und auch der private Konsum zeigte sich aufgrund der ungünstigen Entwicklung der realen Haushaltseinkommen nach wie vor schwach – seit Jahresbeginn 2015 konnte aber eine Zunahme der Einzelhandelsumsätze beobachtet werden, die auf eine bevorstehende Belebung hindeutet.

Der Aufschwung der **deutschen** Wirtschaft hat sich im zweiten Quartal 2015 mit einem BIP-Wachstum von 0,4% gegenüber dem Vorquartal fortgesetzt (1,6% gegenüber dem zweiten Quartal 2014). Starke Anstöße für die Konjunktur gingen im zweiten Quartal 2015 von den Exporten aus, die von der leichten Festigung der globalen Konjunktur nach dem schwachen Jahresauftakt und der Abwertung des Euro profitierten und wieder zur schnelleren Gangart des zweiten Halbjahres 2014 zurückfanden. Auch die privaten Konsumausgaben und die Ausgaben des Staates entwickelten sich weiter positiv. Gebremst wurde das Wachstum durch schwache Bruttoanlageninvestitionen und den spürbaren Vorratsabbau. Die Voraussetzungen dafür, dass sich das kräftige Wirtschaftswachstum in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen wird, sind angesichts der erwarteten Erholung des Euro-Raums und der für die deutsche Volkswirtschaft wichtigen Absatzmärkte USA und UK sowie der positiven Arbeitsmarktlage und deutlichen realen Verdienstsüwächse aus heutiger Sicht gegeben.

In **UK** expandierte die Wirtschaft im zweiten Quartal 2015 wieder mit mehr Schwung. Das BIP-Wachstum betrug 0,7% gegenüber dem ersten Quartal 2015 und wurde neben der guten Entwicklung des Dienstleistungssektors vom sprunghaften Anstieg der Öl- und Gasförderung getragen. Der Ausstoß des verarbeitenden Gewerbes schrumpfte hingegen und die Bauproduktion verharrte weiterhin auf dem Niveau des Sommers 2014.

Die Rezession, in die **Russland** infolge des Ölpreissrückgangs und der internationalen Sanktionen abgeglitten ist, hat sich im abgelaufenen Quartal fortgesetzt. Einer Schätzung des russischen Statistikamtes zufolge verringerte sich die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 um 4,5%. Besonders starke Aktivitätseinbrüche erlitten das verarbeitende Gewerbe und der Bausektor. Der russische Rubel war verglichen mit Dezember 2014 zwar relativ stabil, wirkte sich aber aufgrund der gestiegenen Preise und des gesunkenen Realeinkommens negativ auf die Nachfrage aus. Die Stabilisierung der russischen Wirtschaft wird neben der Erholung der Ölpreise und der Verbesserung der internationalen Beziehungen maßgeblich vom Erfolg des Import Substitutionsprogramms abhängen.

Nachdem ein Großteil der Volkswirtschaften **Zentral- und Osteuropas** von der zu Jahresbeginn 2015 aufkeimenden Erholung der Eurozone profitieren konnte, kam es im zweiten Quartal 2015 überwiegend zu einer Dämpfung des Aufschwungs. Konstante BIP Zuwächse verzeichneten weiterhin Lettland (1,2%), die Tschechische Republik (0,9%), Polen (0,9%) sowie die Slowakei und Estland (0,8%). Für die zweite Jahreshälfte 2015 wird aufgrund positiver Aussichten jedoch wieder von einer positiven Wachstumsdynamik ausgegangen.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2015 ist das BIP der **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal um 0,6% gestiegen (nach 0,2% im ersten Quartal 2015). Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 2,3%. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen zogen im zweiten Jahresviertel stärker an als die Importe. Die Erwerbslosenquote verharrte im Juli 2015 auf ihrem zyklischen Tiefstand. Für die zweite Jahreshälfte wird eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung erwartet.

Quellen: Business Insider, Deloitte University Press, Deutsche Bundesbank, Eurostat, Focus Economics, OenB, Office for National Statistics, Statistisches Bundesamt, Wirtschaftsblatt

GESCHÄFTSVERLAUF ERSTES HALBJAHR 2015/16

BENE
HJ 2015/16

Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 war die Geschäftsentwicklung der Bene Gruppe von einem schwierigen externen Marktumfeld sowie von den fortgesetzten Bemühungen eine nachhaltige Sanierung der Gruppe sicherzustellen geprägt.

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

in TEUR	HJ 2015/16	HJ 2014/15	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	76.556	73.482	3.074	4,2
Betriebsleistung	72.799	75.088	-2.289	-3,0
Rohhertrag	41.874	42.762	-888	-2,1
in % der Betriebsleistung	57,5	56,9	0,6	
EBITDA	-157	-1.540	1.383	89,8
in % der Betriebsleistung	-0,2	-2,1	1,8	
EBIT	-3.021	-5.205	2.184	42,0
in % der Betriebsleistung	-4,1	-6,9	2,8	
Ergebnis vor Steuern	-3.520	-7.171	3.651	50,9
in % der Betriebsleistung	-4,8	-9,6	4,7	

Der **Umsatz** erhöhte sich in der Berichtsperiode gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um rund 4,2% oder in Absolutbeträgen um EUR 3,1 Mio. Hierfür verantwortlich war ausschließlich das Großprojekt ADNOC, für welches im ersten Halbjahr 2015/16 ein Umsatz in Höhe von EUR 12,8 Mio. realisiert wurde. In der Vergleichsperiode des Vor-

jahres waren keine Umsatzerlöse aus diesem Projekt enthalten. Bereinigt um die Umsatzerlöse aus diesem Großprojekt reduzierte sich der Umsatz aus dem Kerngeschäft um EUR 9,8 Mio. oder rund 13%. Die für die Bene Gruppe wesentlichen Regionen entwickelten sich sehr unterschiedlich und im Einzelnen wie folgt:

in TEUR	HJ 2015/16	HJ 2014/15	Veränderung	Veränderung in %
Österreich	16.401	18.342	-1.941	-10,6
Deutschland	14.539	18.940	-4.401	-23,2
UK	10.586	10.135	451	4,4
Sonstiges Westeuropa	10.760	9.342	1.418	15,2
CEE / RUS / GUS	5.514	7.561	-2.047	-27,1
Mittlerer Osten / Afrika	15.123	7.577	7.546	99,6
Rest der Welt	3.633	1.584	2.049	129,4
BENE GRUPPE	76.556	73.482	3.074	4,2

BENE
HJ 2015/16

Die „Heimmärkte“ **Österreich** und **Deutschland** waren von einem schwierigen Marktumfeld mit hoher Wettbewerbsintensität und einem daraus resultierenden starken Preisdruck gekennzeichnet. Bene hat sich – seinem neuen Vertriebsansatz folgend – bewusst auf margenstarke Projekte sowie auf das Breitengeschäft konzentriert und unter anderem namhafte Kunden wie Herold, Käfer Isoliertechnik, Labors.at, Planreal Immobilien & Bauträger sowie das Rote Kreuz (Österreich) und die Deutsche Rentenversicherung (Deutschland) mit zukunftsweisenden Bürolösungen ausgestattet.

In **UK** konnte Bene eine Steigerung des Umsatzes um 4,4% erzielen. Aufbauend auf einer generell guten Stimmung am Londoner Immobilienmarkt realisierte Bene in UK Projekte mit Key Accounts wie dem Medienunternehmen Warner Bros, HSBC, American Express oder dem Elektronikkonzern Panasonic.

Das übrige **Westeuropa** entwickelte sich umsatzseitig im ersten Halbjahr 2015/16 ebenfalls positiv, wobei dies vor allem auf das Projektgeschäft in Frankreich zurückzuführen war, wo unter anderem ein Projekt mit Groupe CASINO realisiert wurde. Des Weiteren konnte beispielsweise mit dem Projekt Universität Utrecht in den Niederlanden ein Referenzprojekt gewonnen werden.

Weiterhin belastend stellte sich für Bene die Lage in **Osteuropa** und hier vor allem in Russland dar. Die Umsatzerlöse blieben in dieser Region um 27,1% unter dem Vorjahreswert. Schon vor dem Beginn der Ukraine-Krise war eine rückläufige Tendenz am russischen Markt zu beobachten. Diese Entwicklung hat sich auch im ersten Halbjahr 2015/16 weiter verstärkt. Die weitere Entwicklung in dieser Region wird von Bene sehr genau beobachtet werden. Veränderungen in der Vertriebsstruktur in einzelnen Ländern können nicht ausgeschlossen werden, sofern sich die ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen nicht verbessern. Dennoch konnte Bene auch in dieser Region Referenzprojekte wie etwa für das Pharmaunternehmen MERCK,

Kaspersky Laboratory, oder den Augenoptik-Einzelhändler GrandVision (Russland) sowie den Energieversorger SEC (Polen) erfolgreich umsetzen.

Die Umsatzentwicklung in der Region Mittlerer Osten und Afrika war im abgelaufenen Halbjahr durch den Ölpreisverfall und die stark sinkende Investitionsneigung deutlich belastet. Bereinigt um die Einmaleffekte aus dem Projekt ADNOC (EUR 12,8 Mio. an Umsatzerlösen) reduzierte sich der Umsatz auf rund 30% des Vorjahresniveaus. Dennoch konnte Bene in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres größere Aufträge u.a. für das Investmentunternehmen PAR Global realisieren.

In den **restlichen Regionen** konnte Bene opportunistisch agieren und zu zusätzlichen Aufträgen im Vergleich zum Vorjahr gelangen.

Die **Betriebsleistung** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2,3 Mio. Dies war im Wesentlichen auf Bestandsveränderungen in Höhe von EUR -3,9 Mio. aus dem Projekt ADNOC zurückzuführen.

Der **Rohhertrag** ist gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um rund EUR 0,9 Mio. gesunken. Die erzielte Rohhertragsmarge lag, getragen vom Großprojekt ADNOC in Höhe von 57,5% jedoch um 0,6% über jener der Vergleichsperiode und blieb somit in jener Größenordnung, die Bene als nachhaltige Zielgröße anstrebt.

Aufgrund der im vergangenen und laufenden Geschäftsjahr eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen konnte Bene sowohl den **Personalaufwand** als auch den **sonstigen betrieblichen Aufwand** gegenüber dem ersten Halbjahr 2014/15 leicht senken.

Der **Personalstand** der Gruppe entwickelte sich nach Regionen gegliedert in den letzten 12 Monaten wie folgt:

MITARBEITER	31.07.2015	31.01.2015	31.07.2014
Österreich	678	779	789
Deutschland	96	106	131
UK	46	46	43
Russland	37	40	60
Sonstige Regionen	63	77	86
BENE GRUPPE	920	1.048	1.109

BENE
HJ 2015/16

Im ersten Halbjahr 2015/16 erzielte Bene ein EBITDA von TEUR -157 – eine deutliche Verbesserung gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dennoch war das Ergebnis von Wertberichtigungen von Kundenforderungen, Kosten in Zusammenhang mit dem Personalabbau (EUR 1,8 Mio.) und mit der Restrukturierung in Zusammenhang stehenden Beratungsaufwendungen belastet.

Das Zinsergebnis reduzierte sich durch die Neuverhandlung der Gebühren der Banken im Zusammenhang mit der Restrukturierung um TEUR 900, sodass sich auch das Nettoergebnis von EUR -7,7 Mio. (1. HJ 2014/15) auf EUR -3,7 Mio. (1. HJ 2015/16) reduzierte.

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in TEUR	31.07.2015	31.01.2015	Veränderung	Veränderung in %
Bilanzsumme	87.688	88.310	-622	-0,7
Eigenkapital	-24.615	-38.971	14.356	36,8
in % der Bilanzsumme	-28,1	-44,1	16,1	
Net Working Capital*	17.546	16.883	663	3,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	59.960	74.596	-14.636	-19,6

*Vorräte + Forderungen - Lieferverbindlichkeiten - sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristige Rückstellungen

in TEUR	HJ 2015/16	HJ 2014/15	Veränderung	Veränderung in %
Cash Flow aus dem Ergebnis	-1.009	-1.863	855	45,9
Cash Flow operative Tätigkeit	1.457	-225	1.683	746,3
Investitionen	4.676	946	3.730	394,2
Free Cash Flow	-1.652	-1.060	-592	-55,9

Das Eigenkapital der Gruppe verbesserte sich durch die am 14. Juli 2015 ins Firmenbuch eingetragene Kapitalerhöhung im Ausmaß von EUR 18,0 Mio. (abzüglich der Kosten der Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 196). Zuvor war das Grundkapital von EUR 24.347.352 um EUR 22.399.564 auf EUR 1.947.788 herabgesetzt und Aktien im Verhältnis 25:2 zusammengelegt worden. Auch der Schuldenstand konnte durch die Tilgungen von EUR 13,5 Mio. und EUR 1,6 Mio., welche im Rahmen der Restrukturierungsvereinbarung vorgesehen waren, auf EUR 65,4 Mio. verringert werden. Lediglich der Forderungsverzicht in Höhe von EUR 35,4 Mio. konnte noch nicht bilanziell erfasst werden, da zum Bilanzstichtag 31.07.2015 eine Grundsicherheit zugunsten der HYPO NOE Gruppe Bank AG noch nicht eingetragen war. Die Darstellung der bilanziellen Situation unter der Vorwegnahme dieser Eintragung wird im Rahmen dieses Zwischenabschlusses als zusätzliche Information bereitgestellt.

Beim Cash Flow aus dem Ergebnis konnte auf Grund des negativen Ergebnisses vor Steuern noch kein positiver Wert erzielt werden, obwohl sich diese Kennzahl gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,8 Mio. verbesserte.

Der operative Cash Flow verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 1,7 Mio. Grund dafür war der positive Effekt aus der Abarbeitung des Projektes ADNOC sowie der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen.

Die **Investitionsausgaben** betragen EUR 4,7 Mio. und betrafen einerseits Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (siehe dazu Erläuterungen im Anhang) sowie EUR 4,0 Mio. aus einer Veranlagung.

Die **Nettofinanzverbindlichkeiten** der Gruppe konnten im Zuge der Kapitalerhöhung gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um EUR 14,6 Mio. auf EUR 60,0 Mio. verringert werden.

Die frei verfügbare **Liquidität** zum Bilanzstichtag betrug EUR 5,4 Mio.

WESENTLICHE RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Bene Gruppe als international operierendes Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken umfassen vor allem die konjunkturelle Entwicklung in den Zielmärkten. Eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Bene Gruppe.

Im speziellen Fall von Bene sind folgende Risiken für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres festzustellen:

- Die Marktentwicklung in Osteuropa und hier vor allem in Russland kann durch eine weitere Verschlechterung der politischen Beziehungen wesentlich beeinträchtigt werden.

- Mit der weiteren Fortführung der strategischen und operativen Restrukturierung der Bene Gruppe ist vor allem das Risiko verbunden, dass angepeilte Kostensenkungspotenziale nicht in vollem Umfang realisiert werden können oder ungeplante Sonderbelastungen anfallen.

Der Vorstand ist in Summe aber der Auffassung, diese Risiken in seinen Planungen angemessen berücksichtigt und abgebildet zu haben.

BENE
HJ 2015/16

AUSBLICK

Der Umsatz für das laufende Geschäftsjahr wird deutlich unter dem Vorjahresumsatz zu liegen kommen. Aufgrund der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2015/16 hält das Management an seinem Ziel fest, im Geschäftsjahr 2015/16 ein **positives EBITDA** zu erzielen.

Die weitere konjunkturelle Entwicklung in den für die Bene Gruppe wichtigen Märkten bleibt jedoch abzuwarten.

Nachhaltig geht der Vorstand von einem Umsatz in Höhe von EUR 140 Mio., bei einer EBITDA-Marge von ca. 6 % aus.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS DER BENE AG

KONZERNBILANZ

ZUM 31. JULI 2015 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2015 (GEPRÜFT)

BENE

HJ 2015/16

in TEUR

Vermögen	31.07.2015	31.01.2015
Immaterielle Vermögenswerte	6.346	6.755
Sachanlagen	29.601	31.170
Langfristiges Finanzvermögen	3	3
Aktive latente Steuern	109	36
Langfristiges Vermögen	36.058	37.964
Vorräte	12.705	14.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.653	19.953
Forderung aus Fertigungsaufträgen	349	6.088
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.118	3.018
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	385	806
Zahlungsmittel	5.419	5.840
Kurzfristiges Vermögen	51.630	50.346
Summe VERMÖGEN	87.688	88.310
Eigenkapital und Schulden		
Grundkapital	19.948	24.347
Kapitalrücklage	-196	0
Kumuliertes Konzernergebnis	-44.570	-63.537
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-24.818	-39.190
Nicht beherrschende Anteile	203	219
(negatives) Eigenkapital	-24.615	-38.971
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	17.772	19.107
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	722	774
Passive latente Steuern	46	44
Langfristige Schulden	18.541	19.925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erhaltene Anzahlungen)	12.324	12.736
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	65.379	80.436
Kurzfristige Rückstellungen	2.389	877
Ertragsteuerrückstellungen	250	53
Sonstige Verbindlichkeiten	13.317	13.151
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	103	103
Kurzfristige Schulden	93.762	107.356
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	87.688	88.310

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2015/16 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (UNGEPRÜFT)

BENE

HJ 2015/16

in TEUR	HJ1 2015/16	HJ1 2014/15
Umsatzerlöse	76.556	73.482
Veränderung Bestand fertige/unfertige Erzeugnisse	-3.879	1.502
Andere aktivierte Eigenleistungen	123	104
Sonstige Erträge	2.353	721
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-30.925	-32.326
Personalaufwand	-30.499	-31.103
Sonstige Aufwände	-13.886	-13.920
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	-157	-1.540
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.864	-3.665
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBIT)	-3.021	-5.205
Zinsaufwand	-1.290	-1.624
Zinsertrag	5	6
Sonstige Finanzaufwendungen	-114	-348
Sonstige Finanzerträge	900	0
Finanzergebnis	-499	-1.967
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.520	-7.171
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-225	-534
Periodenergebnis	-3.744	-7.705
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3.729	-7.698
Nicht beherrschende Anteile	-15	-7
	-3.744	-7.705
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	3.636.967	1.947.788
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in EUR:	-1,03	-3,95

KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2015/16 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (UNGEPRÜFT)

BENE

HJ 2015/16

in TEUR	HJ1 2015/16	HJ1 2014/15
Periodenergebnis	-3.744	-7.705
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Währungseffekte	294	64
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	294	64
Gesamtergebnis der Periode	-3.450	-7.641
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3.435	-7.642
davon nicht beherrschende Anteile	-15	1
	-3.450	-7.641

KONZERN EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2015/16 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	AP aus Währungsum- rechnung	Kumuliertes Konzern- ergebnis	Summe Anteils- eigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 01.02.2014	24.347	0	-2.155	-44.232	-22.040	158	-21.883
Periodenergebnis	0	0	0	-7.698	-7.698	-7	-7.705
Sonstiges Ergebnis	0	0	55	0	55	8	63
Gesamtergebnis der Periode	0	0	55	-7.698	-7.643	1	-7.642
Stand am 31.07.2014	24.347	0	-2.100	-51.930	-29.683	159	-29.525
Stand 01.02.2015	24.347	0	-1.890	-61.647	-39.190	219	-38.971
Periodenergebnis	0	0	0	-3.729	-3.729	-15	-3.744
Sonstiges Ergebnis	0	0	294	0	294	0	294
Gründung Tochterunternehmen	0	0	0	3	3	0	3
Transaktionen mit dem Anteilseigner:							
Kapitalerhöhung	18.000	0	0	0	18.000	0	18.000
Kapitalherabsetzung	-22.400	0	0	22.400	0	0	0
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-196	0	0	-196	0	-196
Gesamtergebnis der Periode	-4.400	-196	294	18.674	14.372	-15	14.357
Stand am 31.07.2015	19.948	-196	-1.596	-42.973	-24.818	203	-24.615

KONZERN GELDFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2015/16 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT) UND DAS 1. HALBJAHR 2014/15 (VERKÜRZT, UNGEPRÜFT)

BENE

HJ 2015/16

in TEUR	HJ1 2015/16	HJ1 2014/15
Cash Flow aus dem Ergebnis	-1.009	-1.863
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	1.457	-225
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.109	-834
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.339	-1.642
Veränderung der Zahlungsmittel	-313	-2.702
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	5.839	10.339
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-107	0
Zahlungsmittel am Ende der Periode	5.419	7.637

PRO FORMA KONZERNBILANZ*

ZUM 31. JULI 2015 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2015 (GEPRÜFT)

BENE

HJ 2015/16

in TEUR

Vermögen	31.07.2015	31.01.2015
Immaterielle Vermögenswerte	6.346	6.755
Sachanlagen	29.601	31.170
Langfristiges Finanzvermögen	3	3
Aktive latente Steuern	109	36
Langfristiges Vermögen	36.058	37.964
Vorräte	12.705	14.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.653	19.953
Forderung aus Fertigungsaufträgen	349	6.088
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.118	3.018
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	385	806
Zahlungsmittel	5.419	5.840
Kurzfristiges Vermögen	51.630	50.346
Summe VERMÖGEN	87.688	88.310
Eigenkapital und Schulden		
Grundkapital	19.948	24.347
Kapitalrücklage	-196	0
Kumuliertes Konzernergebnis	-9.179	-63.537
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	10.573	-39.190
Nicht beherrschende Anteile	203	219
(negatives) Eigenkapital	10.776	-38.971
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	17.772	19.107
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29.986	0
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	722	774
Passive latente Steuern	46	44
Langfristige Schulden	48.527	19.925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erhaltene Anzahlungen)	12.324	12.736
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	80.436
Kurzfristige Rückstellungen	2.389	877
Ertragsteuerrückstellungen	250	53
Sonstige Verbindlichkeiten	13.317	13.151
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	103	103
Kurzfristige Schulden	28.385	107.356
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	87.688	88.310

*Die Darstellung berücksichtigt die letzten beiden Schritte der finanziellen Restrukturierung (Auszahlung von EUR 10,0 Mio. durch die HYPO NOE und Tilgung der Altbanken im selben Ausmaß sowie die Verbuchung des Forderungsverzichts in Höhe von EUR 35,4 Mio.).

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

BENE
HJ 2015/16

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die BENE AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Bene ist sowohl im Heimatmarkt Österreich als auch am europäischen Markt einer der führenden Hersteller qualitativ hochwertiger Büromöbel.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in EURO aufgestellt, sofern nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf eintausend EURO (TEUR) gerundet. Die Summierung von gerundeten Beträgen kann durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen aufweisen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der BENE AG und deren Tochtergesellschaften für das erste Halbjahr 2015/16 (Stichtag 31.07.2015) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 01. Februar bis 31. Juli 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben wie zum Abschlussstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2015 gelesen werden.

Konsolidierungsgrundsätze

Es gab keine Änderungen der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften.

Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der BENE AG zum 31.01.2015.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss zum 31.01.2015 zugrunde liegen.

Darüber hinaus kam es zu keinen weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Folgende neue oder geänderte Standards wurden im ersten Halbjahr 2015 verpflichtend angewandt. Sofern nicht anders angegeben, haben diese Änderungen keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss der Bene AG:

- IFRIC 21 – Abgaben
- Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2011-2013

IFRIC 21 – Abgaben stellt klar, wann gesetzliche Abgaben, Verpflichtungen nach IAS 37 zu passivieren sind. Häufigster Anwendungsfall ist die Bankenabgabe.

SAISONALITÄT UND UMSATZVERLAUF WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHR

Schwankungen bei Umsatz und EBIT können im Jahresverlauf vor allem durch den unterschiedlichen Verlauf und die Endfakturierung von Großprojekten auftreten. Verglichen mit dem ersten Halbjahr 2014/15, kam es im ersten Halbjahr 2015/16 zu einem Anstieg des Umsatzes, der ausschließlich auf das Großprojekt ADNOC zurückzuführen war. Im Kerngeschäft war der Umsatz mit rund 13% rückläufig.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 31.07.2015 werden 10 voll konsolidierte Unternehmen (31.01.2015: 9) in den Konzernabschluss einbezogen. Die BENE INC., Delaware wurde erstmals im Juni 2015 in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In den ersten sechs Monaten 2015/16 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 676 (1. HJ 2014/15: TEUR 946).

Die größten Zugänge im Bereich der Sachanlagen betrafen neben Ersatzinvestitionen die Neugestaltung/ Neueröffnung des Schauraums der Bene PLC in London. Darüber hinaus wurden vor allem Betriebseinrichtungen, Büro- und Geschäftsausstattung sowie EDV Hardware angeschafft. Die planmäßige Abschreibung des Sachanlagevermögens beträgt im Berichtszeitraum TEUR 1.922. Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte betrafen

BENE
HJ 2015/16

die Anschaffungen vor allem Softwarelizenzen und die Aktivierung von Entwicklungsleistungen. Die planmäßige Abschreibung des immateriellen Vermögens beträgt im Berichtszeitraum TEUR 942.

Der bilanzierte Firmenwert in Höhe von TEUR 3.012 erhöhte sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag aufgrund der Veränderung des GBP gegenüber dem EUR um TEUR 191.

Bis zum 31.07.2015 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 824 (31.07.2014: TEUR 102). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 1.327 (31.07.2014: TEUR 4).

Zum 31. Juli 2015 gab es keine Verpflichtungen aus Anlageninvestitionen.

LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die BENE AG schloss mit ihren finanzierenden Banken, den Investoren grosso Holding GmbH und Bartenstein Holding GmbH sowie der Bene Privatstiftung zum 27.03.2015 eine Restrukturierungsvereinbarung ab, die die Einzahlung von EUR 18 Mio. an Eigenkapital durch die Investoren, einen Forderungsverzicht in Höhe EUR 35,4 Mio., Neufinanzierungen im Ausmaß von EUR 10 Mio. sowie Tilgungen von EUR 23,7 Mio. und

EUR 1,6 Mio. vorsah. Zum Stichtag 31.07.2015 waren die Einzahlung des Eigenkapitals sowie eine Teiltilgung über EUR 13,5 Mio. und EUR 1,6 Mio. bereits erfolgt. Lediglich die Auszahlung von EUR 10 Mio. konnte – trotz Vorliegens der Auszahlungsvoraussetzungen – infolge verspäteter Eintragung einer Grundsicherheit nicht zum Stichtag durchgeführt werden, sodass auch der Forderungsverzicht der Banken in Höhe von EUR 35,4 Mio. bilanziell noch nicht erfasst werden konnte.

Im Zuge dieses Zwischenabschlusses erfolgt jedoch auch eine Pro forma-Darstellung der Bilanz per 31.07.2015, die diesen letzten Schritt der finanziellen Restrukturierung, der voraussichtlich im August 2015 abgeschlossen sein wird, abbildet.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die im Halbjahresabschluss ausgewiesenen Steuern betreffen mit TEUR 268 Abgrenzungen für laufende Steuern und mit TEUR -43 die Veränderung von aktiven latenten Steuern.

FINANZINSTRUMENTE

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte der Bene Gruppe:

KLASSEN von Finanzinstrumenten in TEUR	Bewertungs- kategorie	31.07.2015		31.01.2015	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
VERMÖGEN					
Zahlungsmittel	n/a	5.419	5.419	5.840	5.840
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT	LaR	26.002	26.002	26.041	26.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – EUR	LaR	18.786	18.786	21.695	21.695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GBP	LaR	6.022	6.022	3.482	3.482
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – RUB	LaR	11	11	38	38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige	LaR	1.182	1.182	826	826
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	LaR	3.118	3.118	3.019	2.895
Available for Sale Finanzvermögen	AfS	4.000	4.000	0	0
SCHULDEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT	FLAC	-10.087	-10.087	-8.368	-8.368
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – EUR	FLAC	-6.218	-6.218	-6.593	-6.593
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GBP	FLAC	-3.571	-3.571	-1.447	-1.447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – RUB	FLAC	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige	FLAC	-297	-297	-328	-328
Sonstige Verbindlichkeiten	FLAC	-6.943	-6.943	-8.276	-8.276
Finanzverbindlichkeiten (inkl. Anleihe)	FLAC	-65.379	n/a	-80.436	n/a

BENE
HJ 2015/16

Bei den Zahlungsmitteln, Forderungen und Verbindlichkeiten wurde unterstellt, dass die Marktwerte im Wesentlichen den Buchwerten entsprechen. Bei den Finanzverbindlichkeiten wurde aufgrund der Restrukturierungssituation davon ausgegangen, dass eine verlässliche Ermittlung der Zeitwerte nicht möglich ist, beziehungsweise der beizulegende Zeitwert keinesfalls höher als der Rückzahlungsbetrag der Verbindlichkeiten sein kann.

FAIR-VALUE-HIERARCHIE

Die folgende Tabelle stellt die Unterteilung in die Stufen 1 bis 3 dar, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert am Markt beobachtbar ist:

31.07.2015				Beizulegender Zeitwert zum 31.07.2015
in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
VERMÖGEN				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT		x		26.002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – EUR		x		18.786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – GBP		x		6.022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – RUB		x		11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige		x		1.182
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		x		3.118
Available for Sale Finanzvermögen	x			4.000
SCHULDEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GESAMT		x		-10.087
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – EUR		x		-6.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – GBP		x		-3.571
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – RUB		x		0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Sonstige		x		-297
Sonstige Verbindlichkeiten		x		-6.943
Finanzverbindlichkeiten (inkl. Anleihe)		x		n/a

Die nachstehende Tabelle zeigt die Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte:

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
Folgebewertung nicht zum beizulegenden Zeitwert – Angabe des beizulegenden Zeitwertes			
2	Finanzverbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundenen Zahlungen, Zinsstrukturkurven und Credit-Spread-Informationen
2	Forderungen Available for Sale	-	Schätzung des beizulegenden Zeitwertes aufgrund Zahlungsverhalten und Außenstandsdauer sowie Auskünften von Dritten
1	Finanzvermögen	Marktwertorientiert	Nominalwert

BENE
HJ 2015/16

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Verkäufe an und Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Die zum 31.07.2015 bestehenden offenen Posten betragen wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (31.07.2014) unter TEUR 50 und waren nicht besichert und unverzinslich.

Bezogene Dienstleistungen von nahestehenden Personen betrafen im ersten Halbjahr 2015/16 mit TEUR 39 Beratungsleistungen eines Aufsichtsratsmitglieds (1. HJ 2014/15: TEUR 0) und mit TEUR 41 eines früheren Mitglieds des Vorstandes (1. HJ 2014/15: TEUR 144). Des Weiteren wurden Käufe in Höhe von TEUR 76 von einem Aufsichtsratsmitglied getätigt. Mit weiteren nahestehenden Personen und Unternehmen wurden im ersten Halbjahr 2015/16 keine Transaktionen durchgeführt.

ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

Zum Ende des ersten Halbjahres 2015/16 ist ein Verfahren im Zusammenhang mit der Auflösung des Joint Ventures Asia/Pacific und ein Verfahren gegen den früheren Geschäftsführer der Bene GmbH anhängig. In beiden Fällen sind die Risiken im Halbjahresabschluss 2015/16 angemessen berücksichtigt worden.

Darüber hinaus bestanden in der Bene Gruppe keine wesentlichen, schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patentangelegenheiten).

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Mit der Neufinanzierung durch die Hypo NOE über EUR 10 Mio., waren mit 28. August 2015 die Voraussetzungen des Forderungsverzichtes der Banken erfüllt und es wurde eine weitere Tilgung der Finanzverbindlichkeiten durchgeführt. Gleichzeitig kam es, laut Restrukturierungsvereinbarung vom März 2015, zu einem Forderungsverzicht der Banken. Die Pro forma-Bilanz per 31.07.2015 zeigt diese Effekte auf.

BENE
HJ 2015/16

**ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN
VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3
BÖRSEGESETZ**

Als gesetzliche Vertreter der Bene AG bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzern-zwischenabschluss zum 31. Juli 2015 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des

Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2015, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Mag. Rudolf Payer
Vorstand Operations & Finance

Mag. Michael Fried
Vorstand Sales & Marketing

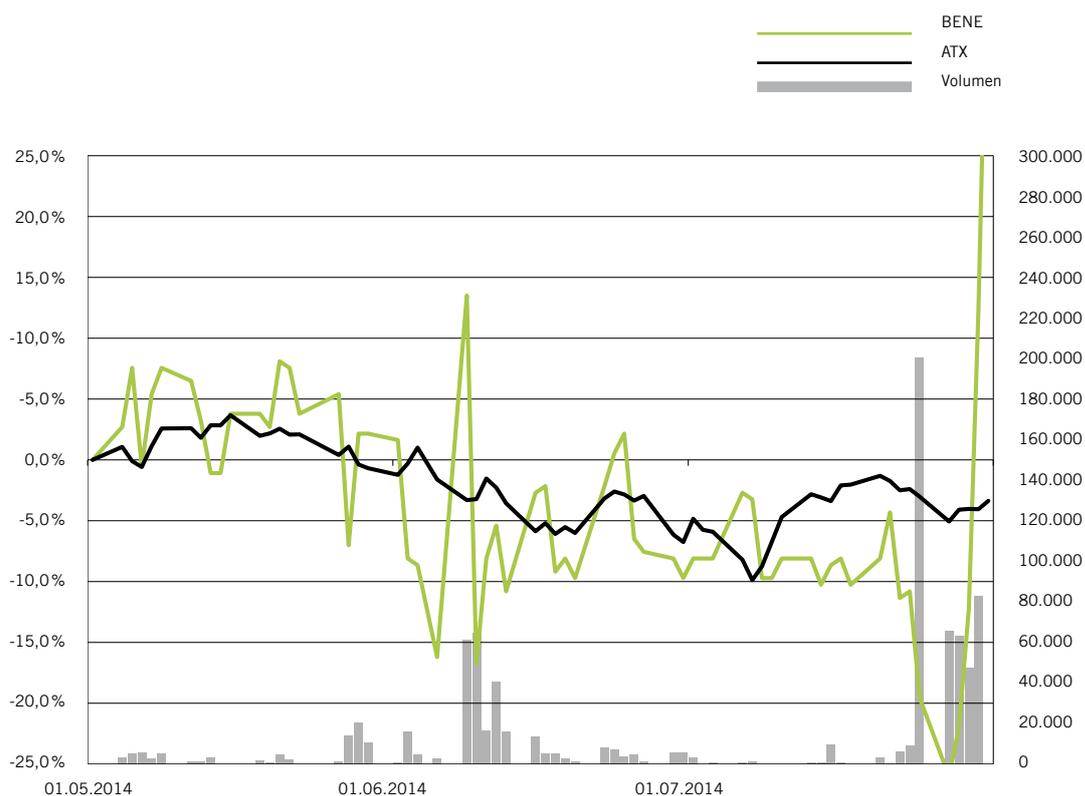
Waidhofen/Ybbs, 17.09.2015

DIE BENE AKTIE

BENE
HJ 2015/16

Die Bene Aktie notiert seit 03.11.2006 an der Wiener Börse, seit 20.11.2006 war sie Teil des ATX Prime Marktes und des Wiener Börse Index und wechselte mit 24.09.2012 in den Mid Market Continuous. Damit ist die BENE AG das einzige

Büromöbelunternehmen an der Wiener Börse und zählt innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



KURSVERLAUF

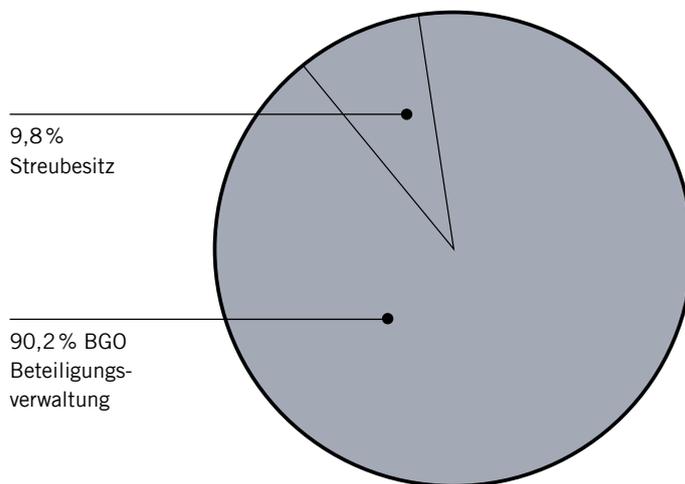
Während der ATX im ersten Halbjahr 2015/16 einen Rückgang um 3,4% verzeichnete, konnte die Aktie der BENE AG insgesamt 47,0% zulegen. Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 3,40 (31.07.2015), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 1,71 (27.07.2015).

HANDELSVOLUMEN

Im ersten Halbjahr 2015/16 erreichte das durchschnittlich gehandelte Volumen 14.369 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 24.07.2015 mit 199.900 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 100 Aktien am 08.07.2015 erzielt.

BENE
HJ 2015/16

AKTIONÄRSSTRUKTUR



ISIN Code:	AT00000BENE6
Börseplatz:	Wiener Börse, Mid Market Continuous
Aktienart:	ordentliche nennwertlose Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien:	19.947.788
Sonstige Börsenplätze:	keine
Indizes:	Mid Market Continuous, WBI, VÖNIX
Ticker-Symbol:	BENE
Research Coverage:	Raiffeisen Centrobank
Streubesitz:	9,8%

INVESTOR RELATIONS

Bene bekennt sich zu einer offenen und aktiven Kommunikation mit Investoren mit dem Ziel, ein möglichst getreues Bild des Unternehmens vermitteln zu können und damit den Erwartungen des Kapitalmarkts hinsichtlich Transparenz gerecht zu werden. Als zentrales Kommunikationsmedium bietet die Website umfangreiche Informationen über das Unternehmen wie alle relevanten Eckdaten zur Aktie, aktuelle Analysen, Kennzahlen und Termine sowie Download-Versionen von Geschäfts und Zwischenberichten.

Die BENE AG erfüllt die Regelungen des österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) in der aktuellen Fassung vom Juli 2012. Der ÖCGK richtet sich primär an österreichische börsennotierte Aktiengesellschaften und legt Maßstäbe für gute Unternehmensführung und -aufsicht fest. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Der Kodex ist zur Schaffung erhöhter Transparenz für die Aktionäre des Unternehmens vorgesehen und erlangt Gültigkeit durch die freiwillige Selbstverpflichtung von Unternehmen.

FINANZKALENDER

Ordentliche Hauptversammlung	17. September 2015
1. Halbjahr 2015/16	17. September 2015
3. Quartal 2015/16	10. Dezember 2015

KONTAKT

Investor Relations
Martina Vomela

A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3
Telefon +43-7442-500-3100
E-Mail ir@bene.com www.bene.com

